

## **Predigt- und Gesprächsreihe: Glaube... mit Kopf und Herz!**

Thema 3: „Ich hab` doch nur gesagt... (Jak. 3, 1-12)

### **I. Predigt disposition**

1. Lehren als große Gabe und Aufgabe! (V. 1-2)
2. Die Macht der Zunge (V. 3-8)
3. Die Zunge zügeln. (V. 9-12)

### **II. Gemeinsam den Abschnitt lesen: Jak. 3, 1-12**

### **III. Fragen zum Thema**

- (1) Jesus Christus ist unser Lehrer und Vorbild für das Lernen und Lehren:  
Sucht Beispiele, wie er geredet hat und was es bewirkt hat.
- (2) Was sagt Jakobus über Lehrer? Warum haben Lehrer so eine besondere Verantwortung im Reden?
- (3) Was macht eigentlich einen reifen Christen aus? Was unternimmst Du, dass Du im Christsein noch reifer wirst?
- (4) Welche fünf Bilder benutzt Jakobus in diesem Abschnitt? Woher stammen seine Vergleiche? Und was sagt das über ihn?
- (5) Was kann das Reden eines Menschen bewirken?
- (6) Wann ist der Zeitpunkt zum Reden und wann ist es besser zu schweigen?
- (7) Sprecht über Mk. 7, 14-15. Wo war das eigene Reden „süß“, wo war es „bitter“? Habt Ihr Beispiele aus der Geschichte der Gemeinde vor Augen, wo das Reden „süß“ war? Wo es „bitter“ war?
- (8) Die Zunge ist das Tor zur Seele eines Menschen. - Hat die Art und Weise, wie wir sprechen, etwas mit uns zu tun, wie wir uns gerade fühlen, wie wir uns entwickelt haben?
- (9) Wie bewahren wir uns vor unüberlegtem, impulsivem Reden?
- (10) Was bedeutet die Mahnung des Jakobus für notwendige Kritik?